



COTY VERHALTENSKODEX FÜR GESCHÄFTSPARTNER

Juni 2026

Jede Person, die für Coty oder im Namen von Coty tätig ist, kann im Rahmen ihrer täglichen Arbeit mit einem ethischen Dilemma konfrontiert werden, das in jeder Situation oder Interaktion entstehen kann. Niemand ist von der Einhaltung der Coty-Richtlinien befreit, einschließlich dieses Verhaltenskodex für Geschäftspartner (der „Kodex“). Wir erwarten von allen Geschäftspartnern von Coty, einschließlich Lieferanten, Auftragnehmern, Vertriebspartnern, Vertretern, Vermittlern, Rechtsanwälten und Beratern sowie deren Mitarbeitern oder Subunternehmern (nachfolgend „der Geschäftspartner“ oder „Geschäftspartner“), dass sie mit gutem Urteilsvermögen und gesundem Menschenverstand handeln, um den Wortlaut und den Geist unseres Kodex jeden Tag und bei allem, was sie tun, einzuhalten.

Der Kodex beschreibt, wie Coty von seinen Partnern erwartet, sich in bestimmten Situationen zu verhalten, mit denen wir alle von Zeit zu Zeit konfrontiert sein können. Wird ein Sachverhalt nicht unmittelbar behandelt, sollten die Partner den Kodex als Leitfaden für ethische Entscheidungen heranziehen. Der Kodex bildet die Grundlage für alle anderen Coty-Richtlinien, wenn es um das von unseren Mitarbeitern und den zugehörigen Geschäftspartnern erwartete Verhalten geht.

Coty verpflichtet sich zu rechtmäßigen und ethischen Geschäftspraktiken und ist als Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen dem Schutz der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, dem Schutz der Umwelt und der Verhinderung von Korruption verpflichtet. Wir sind bestrebt, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die diese Verpflichtungen teilen. Der Kodex ergänzt jede Vereinbarung zwischen Coty und dem Partner.

Um die Auswahl von Partnern zu unterstützen, die sich zu ethischen und regelkonformen Praktiken verpflichten, kann Coty seine Partner bitten, vor Aufnahme der Leistungen und/oder in verschiedenen Phasen der Partnerschaft zu einvernehmlich vereinbarten Bedingungen an Due-Diligence-Prüfungen oder ähnlichen Verfahren teilzunehmen.

Die Partner sind für die Einhaltung aller Geschäftspraktiken von Coty verantwortlich, einschließlich, aber nicht beschränkt auf solche, die sich auf fairen Umgang, Offenlegungen, die Verwendung und Erfassung von Unternehmensgeldern, Insiderinformationen, die Aufbewahrung von Dokumenten sowie die Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften beziehen. Dies umfasst auch Umwelt-, Nachhaltigkeits-, Kartell-, Handels- und Antikorruptionsgesetze und -vorschriften. Jeder von uns ist außerdem dafür verantwortlich, Situationen von Diskriminierung und Belästigung zu verhindern und zu vermeiden. Coty duldet keinerlei Verstöße gegen diese Regeln.



Die Partner sind dafür verantwortlich, alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter und Subunternehmer ihre Tätigkeiten in Übereinstimmung mit diesem Kodex ausüben. Dies kann die Umsetzung von Richtlinien, Schulungen, betrieblichen Kontrollen, Überwachungs- und Disziplinarmaßnahmen umfassen, die von Coty gemäß den Bedingungen dieses Kodex geprüft werden können.

Die Partner müssen Coty unverzüglich über alle bekannten oder vermuteten Verstöße gegen das Gesetz oder diesen Kodex informieren und können dies über die Coty-Ethik- und Compliance-Hotline tun:

Web: hotline.coty.com

Telefon: Vereinigtes Königreich: 0-808 189-1053 | USA: 800 461 9330.

Weitere lokale Telefonnummern finden Sie über den Weblink.

Die Coty-Ethik- und Compliance-Hotline bietet die Möglichkeit, Fragen oder Bedenken auf Wunsch anonym zu äußern, und steht rund um die Uhr zur Verfügung.

Ein Verstoß gegen diesen Kodex oder geltende Gesetze gilt als wesentlicher Verstoß gegen die jeweils geltende Vereinbarung zwischen Coty und dem Partner. Coty kann diesen Kodex ändern und wird stets die aktuellste Version im Coty-Lieferantenportal (<https://supplier.coty.com>) veröffentlichen; diese ist vom Lieferanten und seinem Team stets zu befolgen.

Inhaltsverzeichnis

1. Anwendbarkeit des Verhaltenskodex	4
2. Coty-Hotline, Meldungen in gutem Glauben und Verbot von Vergeltungsmaßnahmen	4
3. Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte	4
4. Diskriminierung.....	5
5. Kinderarbeit	5
6. Zwangsarbeit, Menschenhandel.....	6
7. Belästigung	6
8. Sozialleistungen, Vergütung und Leiharbeitnehmer	7
9. Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	7
10. Konfliktmineralien	7
11. Gesundheit und Sicherheit	8
12. Schulungs- und Meldesysteme.....	8
13. Umweltschutz	8
14. Rechtmäßige und ethische Geschäftspraktiken	9
15. Bestechung und Korruption	9
16. Interessenkonflikte	10
17. Einhaltung von Handelsbeschränkungen	11
18. Fairer Umgang und Einhaltung des Kartellrechts.....	11
19. Produktsicherheit	12
20. Einhaltung des Coty-Verhaltenskodex für Geschäftspartner	12
21. Risikobewertungen und Überprüfung	12
22. Audits	13
23. Untersuchung, Abhilfemaßnahmen und rechtzeitige Benachrichtigung	13
24. Bestätigung	14

1. Anwendbarkeit des Verhaltenskodex

Die in unserem Kodex dargelegten Richtlinien müssen von allen, die im Namen von Coty handeln, respektiert, verstanden und befolgt werden. Wir erwarten von allen, die im Namen von Coty tätig sind, einschließlich unserer Geschäftspartner, dass sie unsere ethischen Standards, wie sie in unserem Kodex dargelegt sind, verstehen und einhalten. Geschäftspartner dürfen niemals einen Dritten auffordern, an einer Tätigkeit teilzunehmen, die gegen diese Standards verstößt – andernfalls verstoßen sowohl sie als auch der Dritte gegen unseren Kodex.

2. Coty-Hotline, Meldungen in gutem Glauben und Verbot von Vergeltungsmaßnahmen

Wenn Sie als Geschäftspartner Fragen oder Bedenken bezüglich des Kodex oder einer Coty-Richtlinie haben, ermutigen wir Sie, sich zu äußern und uns zu kontaktieren. Wenn Sie sich beim Vorbringen eines Anliegens oder beim Übermitteln einer Meldung im Rahmen dieses Kodex dafür entscheiden, sich zu identifizieren, wird Ihre Identität von Coty im größtmöglichen Umfang vertraulich behandelt. Wenn Sie der Ansicht sind, dass es unangemessen wäre, Ihren Namen im Zusammenhang mit einer Meldung anzugeben, können Sie das Verhalten oder den möglichen Verstoß in gutem Glauben vollständig anonym über die Coty-Hotline melden – stellen Sie in jedem Fall sicher, dass Sie so viele Details wie möglich mitteilen, um eine ordnungsgemäße interne Untersuchung zu ermöglichen.

Coty duldet keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben bekannte oder vermutete ethische oder rechtliche Verstöße melden. Darüber hinaus untersagt Coty Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben an Untersuchungen teilnehmen. Eine Meldung in gutem Glauben bedeutet, dass Sie alle Ihnen vorliegenden Informationen bereitgestellt haben und dass Sie diese für wahr halten.

3. Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte

Coty verpflichtet sich, die von zwischenstaatlichen Organisationen festgelegten Rahmenwerke zur Governance großer Organisationen zu respektieren, und verlangt, dass alle Mitarbeiter dieselben Standards achten und befolgen. Dazu gehören Verpflichtungen zu einer Reihe internationaler Standards und Leitlinien, die für die unternehmerische Verantwortung und das Geschäftsgebaren relevant sind, einschließlich der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (VN) (www.un.org); des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (www.uno.org); der Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) (www.ilo.org); der Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (www.oecd.org); sowie des Global Compact der VN (www.un.org).

Als Unternehmen verpflichten wir uns zu höchsten Standards bei der Achtung der Menschenrechte. Wir verpflichten uns, mindestens die Standards zu achten, die in der Internationalen Menschenrechtscharta, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (VN)

sowie der ILO-Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit zum Ausdruck kommen.

Dazu gehören:

- Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98 über die Vereinigungsfreiheit und die effektive Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen
- Das Ergreifen sofortiger und wirksamer Maßnahmen zur Beseitigung von Zwangsarbeit, zur Beendigung moderner Sklaverei und des Menschenhandels sowie die Einhaltung der Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105 über die Abschaffung aller Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit.
- Das Ergreifen sofortiger und wirksamer Maßnahmen zur Beseitigung von Kinderarbeit in all ihren Formen sowie die Einhaltung der Übereinkommen Nr. 138 und Nr. 182 über die tatsächliche Abschaffung der Kinderarbeit.

4. Diskriminierung

Coty erwartet, dass sich die Partner dazu verpflichten, ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten, das auf Respekt für alle beruht. Die Partner müssen diese Richtlinie befolgen und unterstützen. Die Nichteinhaltung dieser Regeln stellt einen Verstoß gegen diesen Kodex dar.

Die Partner müssen ein professionelles Arbeitsumfeld bereitstellen, das frei von unrechtmäßiger Diskriminierung oder Belästigung ist. Beschäftigungsbezogene Entscheidungen, einschließlich Einstellung, Beförderung, Sozialleistungen, Zugang zu Schulungen, Kündigung und Ruhestand, müssen ausschließlich auf relevanten und objektiven Kriterien beruhen.

Die Partner verpflichten sich, Chancengleichheit bei der Beschäftigung und ein gesundes Arbeitsumfeld für ihre Mitarbeiter zu gewährleisten, unabhängig von Rasse, Hautfarbe, Religion, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Behinderung, sozialer Herkunft, nationaler Herkunft, Staatsangehörigkeit, Familienstand, politischer Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit oder -tätigkeit, Veteranenstatus, Wanderarbeitnehmerstatus oder anderen nach geltendem Recht geschützten Kategorien.

5. Kinderarbeit

Die Partner dürfen keine Kinderarbeit einsetzen oder daraus Nutzen ziehen, worunter Arbeit zu verstehen ist, die ausbeuterisch ist, Kinder am Schulbesuch hindert oder ihr körperliches, geistiges oder moralisches Wohlergehen gefährdet.

Partner, die junge Arbeitnehmer beschäftigen (Arbeitnehmer über dem Mindestbeschäftigungsalter, aber unter 18 Jahren), müssen die geltenden Gesetze und Vorschriften hinsichtlich Arbeitszeiten und Vergütung einhalten und Bedingungen oder Einschränkungen vermeiden, die ihrer Moral,

Gesundheit, Sicherheit und Entwicklung schaden könnten. Das Mindestalter für eine Vollzeitbeschäftigung muss stets dem höheren Wert entsprechen, der entweder im geltenden Recht eines bestimmten Ortes oder in den ILO-Empfehlungen festgelegt ist, je nachdem, welcher höher ist. Für die Zwecke dieses Kodex gilt:

- Ein Kind ist definiert als eine Person unter 14 Jahren.
- Das Mindestbeschäftigungsalter ist das örtlich gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter für die Beschäftigung oder das Alter für den Abschluss der Schulpflicht, jedoch, sofern nach örtlichem Recht zulässig, mindestens 15 Jahre für eine Vollzeitbeschäftigung oder leichte Teilzeitarbeit (vorbehaltlich einiger geringfügiger Anpassungen für bestimmte Entwicklungsländer).
- Die Partner müssen Richtlinien und Programme entwickeln oder sich an solchen beteiligen und zu ihnen beitragen, die den Übergang jedes Kindes, das bei Kinderarbeit angetroffen wird, ermöglichen, damit es Zugang zu hochwertiger Bildung erhält und diese fortsetzt, bis es kein Kind mehr ist.
- Kinder dürfen nicht nachts oder unter gefährlichen Bedingungen beschäftigt werden.

6. Zwangsarbeit, Menschenhandel

Die Partner dürfen sich an keiner Form von Zwangsarbeit beteiligen oder daraus Nutzen ziehen, einschließlich Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft oder Sklavenarbeit, unfreiwilliger Gefängnisarbeit, Menschenhandel oder sonstiger vergleichbarer Praktiken. Zwangsüberstunden sind untersagt, und den Arbeitnehmern muss es gestattet sein, sich frei zu bewegen, ihren Arbeitsplatz nach Ende ihrer Schicht oder nach angemessener Vorankündigung zu verlassen und ihr Arbeitsverhältnis gemäß den örtlichen Gesetzen zu beenden. Die Partner dürfen keine Geldstrafen verhängen und weder die Originalausweispapiere der Mitarbeiter noch sonstige originale amtliche Dokumente einbehalten. Die Einbehaltung von Vergütung oder das Verlangen von Einstellungskautionen oder sonstigen Einschränkungen als Beschäftigungsbedingung sind nicht zulässig.

Die Partner dürfen keinerlei Form von körperlicher Bestrafung, physischem oder psychischem Missbrauch, Androhung von Gewalt, Geldgebühren oder Geldstrafen oder jegliche andere Form von Missbrauch, Nötigung oder Einschüchterung anwenden oder dulden. Coty duldet keine Abweichungen von diesen Regeln.

7. Belästigung

Zusätzlich zu den vorstehenden Bestimmungen dürfen die Partner kein Mobbing, keine moralische, sexuelle oder sonstige Form von Belästigung dulden.

8. Sozialleistungen, Vergütung und Leiharbeitnehmer

Die Partner müssen alle geltenden Gesetze in Bezug auf Löhne, Arbeitszeiten, Überstunden und Sozialleistungen strikt einhalten. Die Partner müssen den Arbeitnehmern angemessene Pausen, ausreichende Ruhezeiten zwischen den Schichten und mindestens einen freien Tag pro Woche gewähren. Die Partner sollten von den Arbeitnehmern nicht verlangen, mehr als 48 Stunden pro Woche zu arbeiten. Zusätzliche Überstunden müssen freiwillig sein, sollten regelmäßig 12 Stunden pro Woche nicht überschreiten und müssen mit einem Zuschlag vergütet werden, im Einklang mit dem ILO-Übereinkommen Nr. 1.

Die Partner müssen den Arbeitnehmern vor Beginn des Arbeitsverhältnisses schriftliche und verständliche Informationen über ihre Löhne und Beschäftigungsbedingungen sowie Unterlagen zur Verfügung stellen, aus denen die Löhne der Arbeitnehmer und etwaige Abzüge hervorgehen. Etwaige Abzüge müssen sich auf die nach geltendem Recht zulässigen beschränken.

Die Partner müssen die nach geltendem Recht vorgesehenen Sozialleistungen bereitstellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Krankheitsurlaub, gesetzliche Feiertage, Urlaubszeit und Elternzeit. Wiederholte befristete Verträge dürfen nur aus legitimen Gründen und nicht zum Zweck der Verweigerung von Sozialleistungen eingesetzt werden. Die Beschäftigung von Leiharbeitnehmern muss den einschlägigen nationalen Arbeitsgesetzen entsprechen.

9. Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Die Partner müssen das Recht der Arbeitnehmer respektieren, Gewerkschaften zu gründen und ihnen beizutreten, ihre Vertretungsfunktionen am Arbeitsplatz wahrzunehmen und Kollektivverhandlungen zu führen, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und diesem Kodex. Die Partner dürfen nicht versuchen, Arbeitnehmer zur Mitgliedschaft in einer bestimmten Gewerkschaft zu bewegen, und dürfen Arbeitnehmer nicht wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft entlassen.

10. Konfliktmineralien

Coty verpflichtet sich sicherzustellen, dass wir weder direkt noch über unsere Partner Konfliktmineralien beziehen, die bewaffnete Gruppen in Konfliktregionen finanzieren. Dazu zählen die folgenden Mineralien: Columbit-Tantalit (auch als Coltan bekannt), Kassiterit, Gold, Wolframit, ihre Derivate Tantal, Zinn oder Wolfram oder chemische Verbindungen (wie Zinnoxid), die aus Tantal, Zinn oder Wolfram gewonnen werden. Diese werden gemäß dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (der „Dodd-Frank Act“) gemeinsam als „Konfliktmineralien“ bezeichnet.

Die Partner müssen Coty unverzüglich benachrichtigen, wenn eines dieser Mineralien für die Funktionalität oder Herstellung eines Produkts oder Bauteils, das für Coty oder im Namen von Coty gefertigt wird, als notwendig erachtet wird. Der Partner muss Coty außerdem unverzüglich benachrichtigen, wenn Konfliktmineralien aus der Demokratischen Republik Kongo und den

umliegenden Ländern bezogen werden, einschließlich Angola, Burundi, Zentralafrikanische Republik, Republik Kongo, Ruanda, Südsudan, Tansania, Uganda und Sambia.

11. Gesundheit und Sicherheit

Die Partner müssen alle geltenden Gesetze, Regeln, Vorschriften und Branchenstandards zu Gesundheit und Sicherheit einhalten und alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass ihren Arbeitnehmern ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld geboten wird, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Umsetzung einer schriftlichen Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie, die allen Arbeitnehmern zugänglich ist.
- Die Minimierung der im Arbeitsumfeld bestehenden Gefahren, soweit dies vernünftigerweise möglich ist.
- Die Bereitstellung regelmäßiger und dokumentierter Gesundheits- und Sicherheitsschulungen für alle Arbeitnehmer.
- Die Gewährleistung des Zugangs zu sauberen Toiletten, Trinkwasser und hygienischen Einrichtungen zur Lagerung von Lebensmitteln; und
- Die Gewährleistung, dass etwaige bereitgestellte Unterkünfte sauber und sicher sind und die Grundbedürfnisse der Arbeitnehmer erfüllen.

Die Förderung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds bedeutet auch, dass sich der Partner verpflichtet, die international vereinbarten Leitlinien zu den Arbeitszeiten zu respektieren, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Art. 24) und im Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (Art. 7) sowie im ILO-Standard zu den Arbeitszeiten verankert sind.

12. Schulungs- und Meldesysteme

Die Partner müssen alle angemessenen Schritte unternehmen, um Arbeitnehmer, die Aufgaben im Namen von Coty ausführen, hinsichtlich der Anforderungen dieses Kodex zu schulen. Die Partner müssen zudem über Systeme verfügen, um eine Behandlung von Arbeitnehmern, die gegen geltendes Recht oder diesen Kodex verstößt, zu erkennen und zu beheben, einschließlich einer Methode, mit der Arbeitnehmer Bedenken sicher melden können.

13. Umweltschutz

Die Partner müssen die geltenden Umweltgesetze und -vorschriften einhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die EU-REACH-Verordnung, die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) und California Proposition 65, sowie etwaige künftige gesetzliche Entwicklungen, die erlassen werden könnten.

Die Partner müssen systematisch daran arbeiten, negative Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu verhindern, zu minimieren und zu beheben, und zwar durch einen proaktiven Ansatz und die Wahrnehmung ihrer Umweltverantwortung. Zu diesen Auswirkungen gehören unter anderem:

- Treibhausgasemissionen (THG)
- Luftverschmutzung
- Wasserverbrauch
- Abwassermanagement
- Deponieabfälle
- Entwaldung
- Auswirkungen auf die Biodiversität

14. Rechtmäßige und ethische Geschäftspraktiken

Die Partner müssen ihre Geschäfte stets ehrlich und integer führen und die höchsten Standards der Geschäftsethik nachweisen, einschließlich der Einhaltung aller geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften, im Einklang mit den Coty-Standards.

15. Bestechung und Korruption

Coty unterliegt dem U.S. Foreign Corrupt Practices Act, dem U.S. Foreign Extortion Prevention Act, dem U.K. Bribery Act sowie den Antikorruptionsgesetzen der Länder, in denen Coty geschäftlich tätig ist. Obwohl die Anwendung dieser Gesetze komplex sein kann, ist ihr zentraler Zweck einfach: Unternehmen und Einzelpersonen zu bestrafen, die auf Bestechung oder Korruption zurückgreifen, um Geschäfte zu erlangen oder zu behalten. Coty erwartet von seinen Partnern, dieselben Standards einzuhalten. Den Partnern ist jede Form der direkten und indirekten Bestechung und/oder Korruption untersagt, wie nachstehend dargelegt.

Im Einklang mit den geltenden Geschäftsbedingungen und/oder dem Vertrag zwischen Coty und dem Partner ist die Bestechung ausländischer oder inländischer Amtsträger strengstens untersagt und wird nicht geduldet. Jedes Angebot, jede Zahlung, jedes Versprechen oder jede Übertragung eines Wertgegenstands (einer „Sache von Wert“) mit dem Ziel, einen Amtsträger zu beeinflussen, um Coty oder den Partner beim Erlangen oder Behalten von Geschäften oder bei der Sicherung eines anderen unzulässigen Vorteils zu unterstützen, ist ausdrücklich untersagt und wird nicht geduldet. Das Fordern oder Annehmen von Bestechungsgeldern, persönlichen Vorteilen oder „Schmiergeldern“ von ausländischen oder inländischen Amtsträgern ist strengstens untersagt und wird nicht geduldet.

Zusätzlich zu allen direkten Angeboten, Zahlungen und Übertragungen einer Sache von Wert, die unter Verstoß gegen diese Richtlinie erfolgen, sind indirekte Angebote, Zahlungen und Übertragungen gleichermaßen untersagt. Das bedeutet, dass ein Angebot, eine Zahlung oder eine

Übertragung einer Sache von Wert, die einem Amtsträger über einen Dritten des Partners zukommt – etwa über Vertreter, Agenturen, Berater, Vermittler, Joint-Venture-Partner, Vertriebspartner oder im Namen des Partners handelnde Vertreter Dritter –, für Coty und den Partner, der das Angebot, die Zahlung oder die Übertragung genehmigt hat, dasselbe Risiko und dieselben Konsequenzen mit sich bringt wie eine unmittelbar erfolgte Handlung. Darüber hinaus bringt ein Angebot, eine Zahlung oder eine Übertragung einer Sache von Wert an ein Familienmitglied, einen Freund oder einen anderen Vertreter eines Amtsträgers dasselbe Risiko mit sich und ist verboten.

Zusätzlich zum Verbot der Bestechung ausländischer und inländischer Amtsträger untersagt Coty die Bestechung im privaten Sektor – das Versprechen, Anbieten oder Gewähren von Geld oder anderen Wertgegenständen sowie das Fordern oder Annehmen von Geld oder anderen Wertgegenständen, um den Empfänger oder eine andere Person dazu zu bewegen, ihre Treuepflicht gegenüber ihrem Arbeitgeber zu verletzen.

Die Partner müssen außerdem alle geltenden Gesetze zur Verhinderung von Finanzbetrug, Geldwäsche und Steuerhinterziehung einhalten.

Um solche Aktivitäten zu verhindern, leistet Coty Zahlungen an einen Partner ausschließlich auf ein Bankkonto, das auf den Namen des vertraglich gebundenen Partners in dem Land lautet, in dem die Leistungen erbracht werden oder in dem der Partner eingetragen ist.

16. Interessenkonflikte

Ein Interessenkonflikt ist jeder Umstand, der Zweifel an der Fähigkeit eines Partners aufkommen lassen könnte, im besten Interesse von Coty angemessen zu handeln, oder jede Situation, die dem Einzelnen zum Nachteil von Coty zugutekommt. Auch wenn wir nicht jeden Umstand aufzählen können, der einen Interessenkonflikt darstellt, da diese in unterschiedlichen Szenarien auftreten können, gibt es einige häufige Situationen, die höchstwahrscheinlich zu einem Interessenkonflikt führen können:

- Das Bestehen einer nicht offengelegten, wesentlichen persönlichen Beziehung zu einem Coty-Mitarbeiter, Lieferanten, Wettbewerber oder Coty-Kunden.
- Das Bestehen eines nicht offengelegten, wesentlichen finanziellen Interesses an einem Lieferanten, Wettbewerber oder Kunden.
- Das Bestehen eines nicht offengelegten Interesses an einer Transaktion, an der Coty interessiert ist oder sein könnte.
- Das Ausnutzen anderer Geschäftschancen des Unternehmens zum persönlichen Vorteil oder zum Vorteil des Partners.

- Das Erhalten nicht offengelegter Gebühren, Provisionen, übermäßiger Geschenke oder Zuwendungen oder sonstiger Vergütungen von einem Coty-Lieferanten, -Wettbewerber oder -Kunden; oder
- Das Bestehen außerbetrieblicher Geschäfts- oder sonstiger Interessen, die sich negativ auf die Motivation oder Leistung des Partners auswirken.

Jegliche tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikte zwischen Coty-Mitarbeitern und einem Partner müssen Coty unverzüglich schriftlich offengelegt werden.

Darüber hinaus ist es den Partnern ausdrücklich untersagt, Coty-Mitarbeitern, einschließlich aller Mitarbeiter der Lieferkette, die an der Identifizierung, Empfehlung, Auswahl, Beauftragung und/oder Überwachung des Partners beteiligt sind, Finanzierungen, Spenden, Geschenke oder Bewirtungen anzubieten.

17. Einhaltung von Handelsbeschränkungen

Coty unterliegt einer Vielzahl von Gesetzen und Vorschriften, die sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene erlassen wurden und unsere Geschäftsbeziehungen mit bestimmten Ländern, Einrichtungen und Personen einschränken. Die Einhaltung solcher Gesetze und Vorschriften ist für alle Partner verbindlich. Die Partner müssen sicherstellen, dass sie keine Transaktionen, Vereinbarungen oder Absprachen mit Dritten eingehen, die gegen die für Coty geltenden Handelsbeschränkungen verstoßen oder die dazu führen könnten, dass Coty gegen diese Handelsbeschränkungen verstößt.

18. Fairer Umgang und Einhaltung des Kartellrechts

Coty verpflichtet sich, einen intensiven, freien und offenen Wettbewerb zu fördern, wie er in den geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetzen festgelegt ist, einschließlich derjenigen, die wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen und Praktiken wie Preisabsprachen, Boykotte, Verdrängungspreise und andere Handlungen des unlauteren Wettbewerbs verbieten. Als Teil dieser Verpflichtung betont Coty, dass Coty-Vertriebspartner und andere Handelsvertreter ihre eigenen Entscheidungen über die Wiederverkaufspreise von Coty-Produkten treffen. Coty kann zwar Wiederverkaufspreise empfehlen, doch handelt es sich dabei ausschließlich um Empfehlungen, und Coty wird tatsächliche Wiederverkaufspreise weder vorschreiben noch verlangen noch genehmigen.

Coty erwartet dasselbe Engagement von seinen Partnern. Einige Beispiele für verbotenes Verhalten sind:

- Das Erörtern von Coty-Preisen oder anderen wettbewerbslich sensiblen Angelegenheiten mit Coty-Wettbewerbern.
- Die Vereinbarung, keine Geschäfte mit einem anderen Unternehmen zu tätigen.

- Die Vereinbarung, Kunden, Märkte oder Gebiete aufzuteilen oder zuzuweisen; und
- Das Eingehen von Vereinbarungen oder Absprachen, die den Wettbewerb einschränken, Vereinbarungen zur Preisfestsetzung, zur Marktaufteilung oder zur Begrenzung des Absatzes.

19. Produktsicherheit

Die Gewährleistung der Sicherheit der Coty-Produkte ist entscheidend für den Erfolg von Coty und für das Wohlergehen seiner Verbraucher.

Die Produkte von Coty wurden stets mit höchstem Augenmerk auf Sicherheit und Qualität entwickelt. Die Produktsicherheit ist daher ein entscheidender Aspekt der Qualität, und die Partner müssen ihren Teil dazu beitragen, sicherzustellen, dass:

- die Komponenten und Verpackungen ihrer Produkte bei bestimmungsgemäßer Verwendung sicher für die Verbraucher von Coty und die Umwelt sind; und
- Coty alle geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen in Bezug auf Produktsicherheit und Kennzeichnung erfüllt oder übertrifft.

20. Einhaltung des Coty-Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Von den Partnern wird erwartet, dass sie alle angemessenen Schritte und Maßnahmen ergreifen, um die Einhaltung des Kodex sicherzustellen. Ohne auf eines seiner vertraglichen Rechte zu verzichten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Recht zur Kündigung bei Verstößen gegen den Kodex, verpflichtet sich Coty, mit den Partnern zusammenzuarbeiten, um wirksame Veränderungsmaßnahmen umzusetzen, sofern die Partner proaktiv um Unterstützung bitten.

Der Coty-Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist im Coty-Lieferantenportal (<https://supplier.coty.com/>) verfügbar und wird den Partnern in der Regel als Teil ihrer schriftlichen Vereinbarung mit Coty und/oder in den Geschäftsbedingungen von Coty zur Verfügung gestellt. Von den Partnern wird erwartet, dass sie die jeweils aktuellste Version des Kodex einhalten. Sollten wesentliche Aktualisierungen oder Änderungen des Kodex vorgenommen werden, wird erwartet, dass die Partner proaktiv mit den Coty-Teams zusammenarbeiten, um etwaige neue Anforderungen zu prüfen und umzusetzen.

21. Risikobewertungen und Überprüfung

Coty führt Risikobewertungen seiner Partner durch, die auf einer Vielzahl von Faktoren beruhen, darunter unter anderem das Land des Betriebs oder der Herstellung sowie die Art der bereitgestellten Waren und Dienstleistungen. Partner, die als höheres Risiko eingestuft werden, werden vorrangig einer Compliance-Überprüfung unterzogen. Coty nutzt je nach Art des Partners und den Risikofaktoren verschiedene Überprüfungsmethoden, wobei bei einem bestimmten Partner eine oder mehrere zur Anwendung kommen können. Beispiele für Überprüfungsverfahren umfassen unter

anderem eine umfassende CSR-Bewertung über die Ecovadis- oder Sedex-Plattform, eine GRESB-Bewertung für Immobilienpartner, ein Ethik-Audit über die Sedex-Plattform sowie eine Due-Diligence-Bewertung über ein Verfahren zur Überprüfung öffentlicher Register.

Die Überprüfung kann vor Aufnahme der Leistungen für Coty, während der Laufzeit der Vereinbarung oder bei Verlängerung oder Änderung des Leistungsumfangs erfolgen. Die fehlende vollständige Zusammenarbeit bei der Überprüfung gilt als schwerwiegender Verstoß gegen die Vereinbarung und diesen Kodex. Wird das Ecovadis-Überprüfungstool verwendet, verlangt Coty eine Bewertung von 45/100, mit einem Zielwert von 65/100. Weitere Informationen zu Ecovadis: <https://www.ecovadis.com>. Wird die Sedex-Plattform verwendet, verlangt Coty, dass alle kritischen und schwerwiegenden Nichteinhaltungen durch ein unabhängiges Überprüfungsverfahren behoben werden. Ein ausgefüllter Selbstbewertungsfragebogen sowie ein Managementkontroll-Score von 2,5 oder höher sind ebenfalls erforderlich. Weitere Informationen zu Sedex: <https://www.sedex.com>.

Im Rahmen des Due-Diligence-Verfahrens festgestellte Warnsignale (Red Flags) müssen entweder ausgeräumt oder gemindert werden, bevor die Arbeit mit Coty aufgenommen oder fortgesetzt wird.

22. Audits

Coty behält sich das Recht vor, mit oder ohne Vorankündigung Audits durchzuführen, um die Einhaltung der Vertragsbedingungen durch einen Partner zu bewerten, einschließlich der Einhaltung des Kodex sowie aller geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften. Von den Partnern wird die uneingeschränkte Zusammenarbeit erwartet. Sofern erforderlich, wird Coty mit dem Partner zusammenarbeiten, um ein fundiertes Audit durchzuführen und dabei die geschäftlich sensiblen oder geschützten Informationen des Partners zu wahren. Die Nichterbringung der vollständigen Zusammenarbeit bei einem Audit gilt als schwerwiegender Verstoß gegen die Vereinbarung und diesen Kodex.

23. Untersuchung, Abhilfemaßnahmen und rechtzeitige Benachrichtigung

Die Partner müssen alle Vorwürfe, Vorkommnisse oder Meldungen tatsächlicher oder vermuteter Verstöße gegen diesen Kodex untersuchen, jedes festgestellte Risiko beheben, einschließlich durch die Erstellung eines förmlichen schriftlichen Maßnahmenplans für eine solche Behebung, bis hin zur Beendigung etwaiger betroffener Beziehungen zu Dritten, und geeignete Alternativen ermitteln und einbinden. Die Partner müssen Coty innerhalb von drei Geschäftstagen, nachdem sie von Vorwürfen, Vorkommnissen oder Meldungen von Verstößen gegen diesen Kodex Kenntnis erlangt haben, schriftlich benachrichtigen. Die Nichteinhaltung stellt einen wesentlichen Verstoß dar.



24. Bestätigung

Mit Abschluss einer Vereinbarung mit Coty bestätigt der Partner und stimmt zu, dass seine Vertreter ein Exemplar des Coty-Verhaltenskodex für Geschäftspartner erhalten und gelesen haben und die Verpflichtungen des Partners gemäß diesem Verhaltenskodex für Geschäftspartner verstehen.

Name des Unternehmens:

Ihr Name:

Funktion/Position:

Ihre wichtigsten Coty-Ansprechpartner:

Datum:

Unterschrift & Firmenstempel:
